

SOLie-Duo in Villach im Einsatz

Special Olympics In Villach (AUT) fanden die Nationalen Spiele von Special Olympics Österreich statt. 1300 Sportler und Coaches aus neun Ländern waren vor Ort. Neben Slowenien und Serbien war auch Liechtenstein Gastland.

So nahm eine kleine Delegation von Special Olympics Liechtenstein an den bestens organisierten und emotionalen Spielen teil. Das Team von SOLie führte den Einzug der grossen Eröffnungsfeier an und wurde zudem von Landeshauptmann Peter Kaiser persönlich begrüsst. Zwei Athleten von SOLie stellten sich den alpinen Wettkämpfen. Während am ersten Tag das Nightrace in der Disziplin Slalom durchgeführt wur-

de, stand am zweiten Tag der Riesenslalom auf dem Programm. Joel Seiler konnte am ersten Tag für Liechtenstein in der ersten Gruppe den zweiten Rang einfahren. Pascal Bächli hatte leider etwas Pech und wurde nach einem Sturz und Torfehler disqualifiziert. Im Riesenslalom starteten beide Athleten in der ersten Gruppe. Nachdem Joel Seiler nach dem ersten Lauf hinter den Besten zurücklag, fuhr er nach einer eindrucksvollen Leistung im zweiten Lauf schliesslich auf das Siegerpodest. Auch Pascal Bächli absolvierte zwei gute Läufe und klassierte sich als Sechster.

Liechtenstein würdig vertreten

Joel Seiler und Pascal Bächli konnten zu Recht mit Stolz und viel Freude ihre Medaillen und Auszeichnungen entgegennehmen. Die zwei alpinen Athleten von Special Olympics Liechtenstein haben in Villach das Land Liechtenstein würdig vertreten. (pd)



Joel Seiler mit seinen zwei Medaillen sowie Pascal Bächli (oben) und Joel Seiler in Aktion. (Fotos: ZVG)



Judo Erstes Kadertraining für die neue Saison absolviert

RUGGELL Die Kaderathletinnen und -athleten des Liechtensteiner Judoverbandes sind mit dem ersten Kadertraining des Jahres 2020 voll motiviert in die neue Saison gestartet und freuen sich auf viele spannende und erfolgreiche Turniere. Unser Foto zeigt die Kaderathletinnen und -athleten zusammen mit Nationalcoach Holger Scheele (hinten links) und Trainer Magnus Büchel (vorne rechts). (pd/Foto: ZVG)

Eishockey

VEU empfängt Jesenice

FELDKIRCH Im letzten Heimspiel (heute, 19.30 Uhr) des Grunddurchganges empfängt die VEU Feldkirch mit dem HDD Jesenice den zweiten slowenischen Club in der Alps Hockey League (zweithöchste Spielklasse in Österreich). Nach Meister Laibach kommt mit Jesenice nun eines der Teams der Stunde in die Vorarlberghalle. Acht Siege in Folge konnten die Slowenen zuletzt für sich verbuchen und sich somit vor den letzten beiden Runden in die Top 6 vorarbeiten. In den letzten acht Partien haben die Slowenen ein Torverhältnis von 33:8 aufzuweisen, eine absolute Ansage. Einen Platz und einen Punkt hinter der VEU Feldkirch nehmen die Stahlstädter den sechsten Tabellenplatz ein. Im direkten Duell geht es für die VEU gegen die Steelers um Platz fünf und vor allem um den Verbleib in den Top 6, was in der Endabrechnung nach der letzten Runde einer direkten Viertelfinalqualifikation entspricht.

«Das ist eine sehr starke Mannschaft. Wir haben ihre letzten Spiele im Video analysiert. Sie machen kaum Fehler und bekommen wenig Gegentore. Das ist eine grosse Herausforderung für uns. Aber wir gehen in jedes Spiel, um zu gewinnen, und werden nichts unversucht lassen, um Punkte einzufahren», sieht Headcoach Michael Lampert ein hartes Stück Arbeit auf sein Team zukommen. «Es haben zuletzt alle mit trainiert, ausser den Langzeitverletzten natürlich. Es sieht ganz gut aus, dass wir heute vollzählig antreten können.»

Die erste Begegnung in Jesenice ging für die VEU mit 0:4 verloren. Das sollte zusätzliche Motivation wecken bei den VEU-Cracks. Im Heimspiel gilt es den Spielbeginn nicht zu verschlafen und sich möglichst keinen Rückstand einzuhandeln. Der Heimvorteil und die eigenen Fans im Rücken könnten heute ebenfalls ein wichtiger Faktor sein. (pd)

Vereinsnachrichten

Liechtensteiner Jägerschaft und Triesenberger Schützenverein

Waffenrecht angepasst: Jäger und Schützen informieren sich

SCHAAN Liechtenstein hat sein Waffengesetz an die neue EU-Gesetzgebung angepasst. Was dabei für den Alltag der Jäger und Schützen relevant ist, darüber informierte Bernd Seitlinger von der Landespolizei. Die Liechtensteiner Jägerschaft und der Schützenverein Triesenberg führten am letzten Mittwoch im Rössle in Schaan eine gemeinsame Informationsveranstaltung zum neuen Waffengesetz durch. Der Referent Bernd Seitlinger ist für die Umsetzung und Einhaltung dieses

Gesetzes zuständig und konnte somit aus erster Hand berichten. Neben den verschiedenen Waffenkategorien und etwas Theorie ging es vor allem um den sicheren und gesetzeskonformen Umgang mit Waffen. Transport und Aufbewahrung von Waffen stellen sicher den wichtigsten Bereich in der täglichen Praxis dar und waren somit auch bei den zahlreichen Fragen das Hauptthema. Nach dem offiziellen Abschluss der Veranstaltung stand der Referent noch zahlreichen persönlichen

Anliegen zum Thema Rede und Antwort und der Abend fand dann bei Speis und Trank seinen gemütlichen Ausklang. Die beiden veranstaltenden Vereine trafen wohl die Interessen der Mitglieder mitten ins Schwarze, denn der Saal im Rössle war mit etwa 75 Personen mehr als nur voll. Sowohl die Liechtensteiner Jägerschaft wie auch der Schützenverein Triesenberg bedanken sich hiermit bei ihren Mitgliedern und hoffen bei zukünftigen Anlässen auf ein ähnlich hohes Interesse.

Astronomischer Arbeitskreis

Familiensternenabend auf der Sternwarte Cassiopeia

SCHAAN Der Astronomische Arbeitskreis lädt speziell Familien mit Kindern am Montag, den 3. Februar, um 18.30 Uhr zur abenteuerlichen Exkursion durch den Wintersternhimmel ein. Die Venus als Abendstern und der Mond im Ersten Viertel mit seinen Kratern und Bergen werden an diesem Abend zu beob-

achten sein. Auch die vertrauten Sterne des Wintersechsecks. Weiter die Sternhaufen der Plejaden im Sternbild Taurus, die Krippe im Cancer und der Doppelsternhaufen im Perseus. Der Beobachtungsabend kann nur bei schöner und klarer Witterung durchgeführt werden.



Von der Sternwarte Cassiopeia aus kann man am 3. Februar in den winterlichen Sternhimmel eintauchen. (Foto: ZVG)

VEREINSNACHRICHTEN: SPIELREGELN FÜR EINE VERÖFFENTLICHUNG

Gern veröffentlichen wir auch Ihre Beiträge jeweils am Mittwoch und Freitag in den Vereinsnachrichten des «Liechtensteiner Volksblatts». Dabei wird ein Unkostenbeitrag von 30 Franken pro Publikation erhoben. Stecken Sie den entspre-

chenden Betrag einfach in ein Couvert und schicken Sie dieses an: «Liechtensteiner Volksblatt AG», Vereinsnachrichten, Im alten Riet 103, 9494 Schaan. Den Text mit höchstens 800 Zeichen (inklusive Leerschläge) und ein Foto (im jpg-Format

sowie guter Qualität und Grösse) mailen Sie an: vereinsnachrichten@volksblatt.li. Der Text, das Foto und die Bearbeitungsgebühr müssen bis spätestens um 12 Uhr am Vortag der Veröffentlichung im Verlag eintreffen.